

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts GR98P2552P	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 99/ 02893	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 10/09/1999	(Früheste) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 10/09/1998
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

Dieser Internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser Internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der Zeichnungen ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 4

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

☐ keine der Abb.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts GR98P2552P	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 99/ 02893	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 10/09/1999	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 10/09/1998
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

Dieser Internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser Internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der Zeichnungen ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 4

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

☐ keine der Abb.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDES GEGENSTANDES
IPK 7 H04Q7/38

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 H04Q H04B

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der Internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	WO 97 05707 A (SIEMENS AG.) 13. Februar 1997 (1997-02-13) Abbildung 5 Seite 15, Zeile 19 -Seite 16, Zeile 28	1, 14
A	US 5 404 355 A (RAITH) 4. April 1995 (1995-04-04) Spalte 22, Zeile 66 -Spalte 23, Zeile 7	1, 14
A	US 4 754 453 A (EIZENHÖFER) 28. Juni 1988 (1988-06-28) Spalte 6, Zeile 10 - Zeile 27 Spalte 6, Zeile 51 - Zeile 68	1, 14
	-/-	

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

28. Januar 2000

Abschließdatum des internationalen Recherchenberichts

07/02/2000

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentaan 2
 NL - 2260 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
 Fax: (+31-70) 340-3018

Bevollmächtigter Bediensteter

Danielidis, S

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH GEGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	<p>BAIER ET AL.: "Design Study for a CDMA-Based Third-Generation Mobile Radio System" IEEE JOURNAL ON SELECTED AREAS IN COMMUNICATIONS, Bd. 12, Nr. 4, 1. Mai 1994 (1994-05-01), Seiten 733-743, XP000588850 NEW YORK das ganze Dokument</p> <hr/>	1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/DE 99/02893

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 9705707	A	13-02-1997	AT 185032 T BR 9609826 A CN 1196843 A DE 59603178 D EP 0842569 A JP 11510332 T	15-10-1999 06-07-1999 21-10-1998 28-10-1999 20-05-1998 07-09-1999
US 5404355	A	04-04-1995	AU 670333 B AU 5101493 A BR 9305656 A CA 2120600 A CN 1086061 A GB 2275592 A,B GB 2300337 A,B HK 1007368 A HK 1007369 A MX 9305778 A SE 9401909 A WO 9408432 A US 5604744 A US 5768276 A	11-07-1996 26-04-1994 03-12-1996 14-04-1994 27-04-1994 31-08-1994 30-10-1996 09-04-1999 09-04-1999 29-04-1994 15-07-1994 14-04-1994 18-02-1997 16-06-1998
US 4754453	A	28-06-1988	DE 3527330 A AU 585774 B AU 6059786 A DE 3689914 D DK 358186 A EP 0210700 A JP 2901604 B JP 63036624 A	05-02-1987 22-06-1989 05-02-1987 21-07-1994 01-02-1987 04-02-1987 07-06-1999 17-02-1988

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT


MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS
ODER DER ERKLÄRUNG

(Regel 44.1 PCT)

An SIEMENS AG Postfach 22 16 34 D-80506 München GERMANY	ZT GG VM Mch P/Ri Eing. 09. Feb. 2000 GR Frist
---	---

Absenddatum (Tag/Monat/Jahr)	07/02/2000
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts GR98P2552P	WEITERES VORGEHEN siehe Punkte 1 und 4 unten
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 99/ 02893	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 10/09/1999
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.	

1. ☒ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht erstellt wurde und ihm hiermit übermittelt wird.
Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:
Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):
Bis wann sind Änderungen einzureichen?
Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts; weitere Einzelheiten sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.
Wo sind Änderungen einzureichen?
Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, CHEMIN des Colombettes, CH-1211 Genf 20,
Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35
Nähere Hinweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.
2. ☐ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17(2)a) übermittelt wird.
3. ☐ Hinsichtlich des Widerspruchs gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß
☐ der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsbüro dem Internationalen Büro übermittelt worden sind.
☐ noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.
4. **Weiteres Vorgehen:** Der Anmelder wird auf folgendes aufmerksam gemacht:
Kurz nach Ablauf von 18 Monaten seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90¹ bzw. 90³ vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen.
Innerhalb von 19 Monaten seit dem Prioritätsdatum ist ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase bis zu 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch länger) verschieben möchte.
Innerhalb von 20 Monaten seit dem Prioritätsdatum muß der Anmelder die für den Eintritt in die nationale Phase vorgeschriebenen Handlungen vor allen Bestimmungsbüro vornehmen, die nicht innerhalb von 19 Monaten seit dem Prioritätsdatum in der Anmeldung oder einer nachträglichen Auswahlklärung ausgewählt wurden oder nicht ausgewählt werden konnten, da für sie Kapitel II des Vertrages nicht verbindlich ist.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter
Cornelia Schulze

Diese Anmerkungen sollen grundlegende Hinweise zur Einreichung von Änderungen gemäß Artikel 19 geben. Diesen Anmerkungen liegen die Erfordernisse des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), der Ausführungsordnung und der Verwaltungsrichtlinien zu diesem Vertrag zugrunde. Bei Abweichungen zwischen diesen Anmerkungen und obengenannten Texten sind letztere maßgebend. Nähere Einzelheiten sind dem PCT-Leitfaden für Anmelder, einer Veröffentlichung der WIPO, zu entnehmen.

Die in diesen Anmerkungen verwendeten Begriffe "Artikel", "Regel" und "Abschnitt" beziehen sich jeweils auf die Bestimmungen des PCT-Vertrags, der PCT-Ausführungsordnung bzw. der PCT-Verwaltungsrichtlinien.

HINWEISE ZU ÄNDERUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 19

Nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts hat der Anmelder die Möglichkeit, einmal die Ansprüche der internationalen Anmeldung zu ändern. Es ist jedoch zu betonen, daß, da alle Teile der internationalen Anmeldung (Ansprüche, Beschreibung und Zeichnungen) während des internationalen vorläufigen Prüfungsverfahrens geändert werden können, normalerweise keine Notwendigkeit besteht, Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 einzureichen, außer wenn der Anmelder z.B. zum Zwecke eines vorläufigen Schutzes die Veröffentlichung dieser Ansprüche wünscht oder ein anderer Grund für eine Änderung der Ansprüche vor ihrer internationalen Veröffentlichung vorliegt. Weiterhin ist zu beachten, daß ein vorläufiger Schutz nur in einigen Staaten erhältlich ist.

Welche Teile der internationalen Anmeldung können geändert werden?

Im Rahmen von Artikel 19 können nur die Ansprüche geändert werden.

In der internationalen Phase können die Ansprüche auch nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert (oder nochmals geändert) werden. Die Beschreibung und die Zeichnungen können nur nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert werden.

Beim Eintritt in die nationale Phase können alle Teile der internationalen Anmeldung nach Artikel 28 oder gegebenenfalls Artikel 41 geändert werden.

Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Innerhalb von zwei Monaten ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts oder innerhalb von sechzehn Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft. Die Änderungen gelten jedoch als rechtzeitig eingereicht, wenn sie dem Internationalen Büro nach Ablauf der maßgebenden Frist, aber noch vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung (Regel 46.1) zugehen.

Wo sind die Änderungen nicht einzureichen?

Die Änderungen können nur beim Internationalen Büro, nicht aber beim Anmeldeamt oder der Internationalen Recherchenbehörde eingereicht werden (Regel 46.2).

Falls ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung eingereicht wurde/wird, siehe unten.

In welcher Form können Änderungen erfolgen?

Eine Änderung kann erfolgen durch Streichung eines oder mehrerer ganzer Ansprüche, durch Hinzufügung eines oder mehrerer neuer Ansprüche oder durch Änderung des Wortlauts eines oder mehrerer Ansprüche in der eingereichten Fassung.

Für jedes Anspruchsblatt, das sich aufgrund einer oder mehrerer Änderungen von dem ursprünglich eingereichten Blatt unterscheidet, ist ein Ersatzblatt einzureichen.

Alle Ansprüche, die auf einem Ersatzblatt erscheinen, sind mit arabischen Ziffern zu numerieren. Wird ein Anspruch gestrichen, so brauchen, die anderen Ansprüche nicht neu nummeriert zu werden. Im Fall einer Neunummerierung sind die Ansprüche fortlaufend zu numerieren (Verwaltungsrichtlinien, Abschnitt 205 b)).

Die Änderungen sind in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Welche Unterlagen sind den Änderungen beizufügen?

Begleitschreiben (Abschnitt 205 b)):

Die Änderungen sind mit einem Begleitschreiben einzureichen.

Das Begleitschreiben wird nicht zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht. Es ist nicht zu verwechseln mit der "Erklärung nach Artikel 19(1)" (siehe unten, "Erklärung nach Artikel 19 (1)").

Das Begleitschreiben ist nach Wahl des Anmelders in englischer oder französischer Sprache abzufassen. Bei englischsprachigen internationalen Anmeldungen ist das Begleitschreiben aber ebenfalls in englischer, bei französischsprachigen internationalen Anmeldungen in französischer Sprache abzufassen.

Im Begleitschreiben sind die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen anzugeben. So ist insbesondere zu jedem Anspruch in der internationalen Anmeldung anzugeben (gleichlautende Angaben zu verschiedenen Ansprüchen können zusammengefaßt werden), ob

- i) der Anspruch unverändert ist;
- ii) der Anspruch gestrichen worden ist;
- iii) der Anspruch neu ist;
- iv) der Anspruch einen oder mehrere Ansprüche in der eingereichten Fassung ersetzt;
- v) der Anspruch auf die Teilung eines Anspruchs in der eingereichten Fassung zurückzuführen ist.

Im folgenden sind Beispiele angegeben, wie Änderungen im Begleitschreiben zu erläutern sind:

1. [Wenn anstelle von ursprünglich 48 Ansprüchen nach der Änderung einiger Ansprüche 51 Ansprüche existieren]:
"Die Ansprüche 1 bis 29, 31, 32, 34, 35, 37 bis 48 werden durch geänderte Ansprüche gleicher Numerierung ersetzt; Ansprüche 30, 33 und 36 unverändert; neue Ansprüche 49 bis 51 hinzugefügt."
2. [Wenn anstelle von ursprünglich 15 Ansprüchen nach der Änderung aller Ansprüche 11 Ansprüche existieren]:
"Geänderte Ansprüche 1 bis 11 treten an die Stelle der Ansprüche 1 bis 15."
3. [Wenn ursprünglich 14 Ansprüche existierten und die Änderungen darin bestehen, daß einige Ansprüche gestrichen werden und neue Ansprüche hinzugefügt werden]:
Ansprüche 1 bis 6 und 14 unverändert; Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt. "Oder" Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; alle übrigen Ansprüche unverändert."
4. [Wenn verschiedene Arten von Änderungen durchgeführt werden]:
"Ansprüche 1-10 unverändert; Ansprüche 11 bis 13, 18 und 19 gestrichen; Ansprüche 14, 15 und 16 durch geänderten Anspruch 14 ersetzt; Anspruch 17 in geänderte Ansprüche 15, 16 und 17 unterteilt; neue Ansprüche 20 und 21 hinzugefügt."

"Erklärung nach Artikel 19(1)" (Regel 46.4)

Den Änderungen kann eine Erklärung beigelegt werden, mit der die Änderungen erläutert und ihre Auswirkungen auf die Beschreibung und die Zeichnungen dargelegt werden (die nicht nach Artikel 19 (1) geändert werden können).

Die Erklärung wird zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht.

Sie ist in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Sie muß kurz gehalten sein und darf, wenn in englischer Sprache abgefaßt oder ins Englische übersetzt, nicht mehr als 500 Wörter umfassen.

Die Erklärung ist nicht zu verwechseln mit dem Begleitschreiben, das auf die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen hinweist, und ersetzt letzteres nicht. Sie ist auf einem gesonderten Blatt einzureichen und in der Überschrift als solche zu kennzeichnen, vorzugsweise mit den Worten "Erklärung nach Artikel 19 (1)".

Die Erklärung darf keine herabsetzenden Äußerungen über den internationalen Recherchenbericht oder die Bedeutung von in dem Bericht angeführten Veröffentlichungen enthalten. Sie darf auf im internationalen Recherchenbericht angeführte Veröffentlichungen, die sich auf einen bestimmten Anspruch beziehen, nur im Zusammenhang mit einer Änderung dieses Anspruchs Bezug nehmen.

Auswirkungen eines bereits gestellten Antrags auf internationale vorläufige Prüfung

Ist zum Zeitpunkt der Einreichung von Änderungen nach Artikel 19 bereits ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt worden, so sollte der Anmelder in seinem Interesse gleichzeitig mit der Einreichung der Änderungen beim Internationalen Büro auch eine Kopie der Änderungen bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde einreichen (siehe Regel 62.2 a), erster Satz).

Auswirkungen von Änderungen hinsichtlich der Übersetzung der internationalen Anmeldung beim Eintritt in die nationale Phase

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in die nationale Phase möglicherweise anstatt oder zusätzlich zu der Übersetzung der Ansprüche in der eingereichten Fassung eine Übersetzung der nach Artikel 19 geänderten Ansprüche an die bestimmten/ausgewählten Ämter zu übermitteln ist.

Nähere Einzelheiten über die Erfordernisse jedes bestimmten/ausgewählten Amtes sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Assistant Commissioner for Patents
United States Patent and Trademark
Office
Box PCT
Washington, D.C.20231
ETATS-UNIS D'AMERIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing: 23 March 2000 (23.03.00)	
International application No.: PCT/DE99/02893	Applicant's or agent's file reference: GR98P2552P
International filing date: 10 September 1999 (10.09.99)	Priority date: 10 September 1998 (10.09.98)
Applicant: KOTTKAMP, Meik et al	

1. The designated Office is hereby notified of its election made:

☒ in the demand filed with the International preliminary Examining Authority on:
18 February 2000 (18.02.00)

☐ in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election ☒ was
☐ was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Facsimile No.: (41-22) 740.14.35	Authorized officer: J. Zahra Telephone No.: (41-22) 338.83.38
---	---

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 29 DEC 2000

WIPO PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

7^I

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts GR98P2552P	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/02893	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 10/09/1999	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 10/09/1998
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04Q7/38		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		



- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 9 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 18/02/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 27.12.2000
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Aullo Navarro, A Tel. Nr. +49 89 2399 2267 

I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

1-12 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-14 ursprüngliche Fassung

Zeichnungen, Blätter:

1/5-5/5 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☐ Ansprüche, Nr.:
☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:
siehe Beiblatt

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-14
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	1-14
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-14
	Nein: Ansprüche	

- 2. Unterlagen und Erklärungen**
siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:
siehe Beiblatt

I. Grundlage des Berichts:

1. Aufgrund der im Teil VIII unten erhobenen Einwände bezüglich der Klarheit ist eine detaillierte Prüfung der Ansprüche nicht möglich. Dennoch kann eine allgemeine Analyse im Hinblick auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit gemacht werden, wenn man die Ansprüche auf der Basis der gesamten Anmeldung (insbesondere der Beschreibung) interpretiert, um ihren Gegenstand anhand der zitierten Dokumente zu bewerten (PCT Richtlinien I-4.3). Dies wird folgend im Teil V unten aufgeführt.

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) PCT:

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US-A-4 754 453 (EIZENHÖFER) 28. Juni 1988 (1988-06-28)

D2: WO 97 05707 A (SIEMENS AG.) 13. Februar 1997 (1997-02-13)

D3: BAIER ET AL.: 'Design Study for a CDMA-Based Third-Generation Mobile Radio System' IEEE JOURNAL ON SELECTED AREAS IN COMMUNICATIONS, Bd. 12, Nr. 4, 1. Mai 1994 (1994-05-01), Seiten 733-743, XP000588850 NEW YORK

1. Ohne die notwendigen Klarstellungen (siehe Teil VIII unten) können die wesentlichen Merkmale der unabhängigen Ansprüche 1 und 14 aus dem Dokument D2 (siehe insbesondere die im internationalen Recherchenbericht angegebenen Textstellen) entnommen werden, welches ein Verfahren und ein System zum Bereitstellen eines Organisationskanals offenbart, wobei Organisationsinformationen aus mehrere Kanäle in der Basisstation kombiniert werden ("Signalkombinierer 1"), um dem Organisationskanal ("BCCH") zu bilden, wobei die Mobilstation anhand der Synchronisationssequenzen ("Trainingssequenzen") die Konfiguration des Organisationskanals bestimmt ("Kanalschätzer 11").

2. Auch nach Klarstellung der abhängigen Ansprüche 1 und 14 ist der Beitrag zum Stand der Technik von D1 (siehe insbesondere Zusammenfassung; Spalte 2, Zeilen 52-57; Spalte 3, Zeile 34 - Spalte 4, Zeile 7; Spalte 4, Zeile 54 - Spalte 5, Zeile 26; Spalte 6, Zeilen 10-27 und 51-68; Spalte 7, Zeilen 1-16; Fig.2) und D3 nicht klar, denn die Verfahren und Systeme gemäß der Offenbarung dieser beiden Dokumente (Funk-Kommunikationssysteme der dritten Generation mit einem Modus auf TDD-Betrieb und einem anderen Modus auf FDD-Betrieb) Lösungen zur gleichen Aufgabe ("größere Flexibilität bei der Bereitstellung eines Organisationskanals") auf der Basis der gleichen wesentlichen Merkmale (Anpassung der Anzahl von zugewiesenen Kanälen innerhalb der Organisationskanals entsprechend der momentanen Bedürfnisse an Kapazität einer Funkzelle, womit die Datenrate des Organisationskanals variiert werden kann) schon darstellen. Es scheint deshalb, daß auch nach der Einfügung der fehlenden wesentlichen Merkmale ein Einwand mangelnder erfinderischer Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT) gegenüber der Lehre von D1 bzw. D3 gelten würde.
3. Die abhängigen Ansprüche 2 bis 13 enthalten keine zusätzlichen Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen des Anspruchs 1, zu einem auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhenden Gegenstand führen könnten, weil die in diesen Ansprüchen enthaltenen Merkmale aus den zitierten Dokumenten bekannt sind oder anhand dieser für den Fachmann naheliegen (Artikel 33(3) PCT).
4. Deshalb scheint es, daß der Einwand mangelnder erfinderischer Tätigkeit auch nach den gemäß dem Teil VIII erforderlichen Klarstellungen der Ansprüche bzw. nach Einfügung weiterer Merkmale aus der Beschreibung und/oder den abhängigen Ansprüchen in die unabhängigen Ansprüchen gelten würde.
5. Es ist nicht erkennbar, welcher Teil der Anmeldung die Grundlage für einen Anspruch hätte bilden können, für dessen Gegenstand eine positive Meinung hinsichtlich Neuheit und erfinderischer Tätigkeit hätte abgegeben werden können. Die vorliegende Anmeldung erfüllt somit nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT.

VII. Bestimmte Mängel:

1. Die aus D1 in Verbindung miteinander bekannten Merkmale hätten in den Oberbegriff jedes unabhängigen Anspruchs aufgenommen werden sollen (Regel 6.3(b) PCT).
4. Die Beschreibung ist an die neu einzureichenden Ansprüche anzupassen (Regel 5.1(a)(iii) PCT). Dabei sollten Angaben vermieden werden, die nicht dem in den Ansprüchen definierten Gegenstand entsprechen.
5. Um die Erfordernisse der Regel 5.1(a)(ii) PCT zu erfüllen, wären die Dokumente D1, D2 und D3 in der Beschreibung zu nennen gewesen; der in diesen drei Dokumenten enthaltene einschlägige, für die vorliegende Anmeldung relevante Stand der Technik hätte kurz umrissen werden sollen. Bedingt durch die Lehre von D1 hätte die Aufgabenstellung neu formuliert werden sollen (Regel 5.1(a)(iii) PCT und PCT Richtlinien II-4.6).
6. Die Anmeldung hätte auch überarbeitet werden sollen, um vermeintliche Schreibfehler zu beseitigen (z.B. fehlendes Wort "werden" nach "zugewiesen" auf Seite 3, Zeile 29, oder mögliche Schreibfehler im Anspruch 3: "... Anzahl von ... bezeichneten Kanälen ...").

VIII. Bestimmte Bemerkungen:

1. Die unabhängigen Ansprüche 1 und 14 entsprechen nicht dem Erfordernis des Artikels 6 PCT in Verbindung mit Regel 6.3 (b) PCT, daß jeder unabhängige Anspruch alle technischen Merkmale enthalten muß, die für die Definition der Erfindung wesentlich sind.

Aus der Beschreibung (Seite 1, Zeilen 6-31 und Seite 2, Zeile 16 - Seite 3, Zeile 4) geht hervor, daß die variable Konfiguration des Organisationskanals eines Funk-Kommunikationssystems der dritten Generation das Kernkonzept der vorliegenden Anmeldung darstellt. Darüber hinaus sind für die Realisierung dieses Konzepts folgende Merkmale notwendig:

- 1.1 Eine vollständige Definition des Systems, in dem die Erfindung ihre Anwendung findet, ist notwendig. Deshalb hätten die unabhängigen Ansprüche 1 und 14 sich auf ein Funk-Kommunikationssystem der dritten Generation mit breitbandigen Kanälen beziehen sollen, für welche zwei Modi vorgesehen sind, wobei ein Modus einen "frequency division duplex" FDD-Betrieb und der andere Modus einen "time division duplex" TDD-Betrieb bezeichnet.
- 1.2 Darüber hinaus hätte die Bedeutung von der "Konfiguration" in den unabhängigen Ansprüchen 1 und 14 klar definiert werden sollen, so daß diese im TDD-Modus eine Anzahl der verwendeten Zeitschlitz innerhalb einer Rahmenstruktur und/oder der verwendeten Spreizcodes für die Kanäle entspricht, und im FDD-Modus eine Kombination aus Verwürfelungskode und den Kanal bezeichnenden Kode entspricht.
- 1.3 Ebenso ist die Klarstellung von das "Bestimmen der Konfiguration" wesentlich für die Lösung der zugrundeliegenden Aufgabe ("größere Flexibilität bei der Bereitstellung eines Organisationskanals"). Gemäß der Beschreibung (Seite 3, Zeilen 16-34) bedeutet dieses "Bestimmen der Konfiguration" eine Anpassung der Kapazität entsprechend der momentanen Bedürfnisse einer Funkzelle, indem die Anzahl von Spreizcodes in einem bereits zugewiesenen Zeitschlitz und/oder die Anzahl von weiteren Zeitschlitz mit einem Spreizkode, welche als Kanäle innerhalb der Organisationskanals zugewiesen sind, angepaßt wird.
- 1.4 Um die Merkmale der obigen Absätze klar zu definieren sind die Merkmale des abhängigen Anspruchs 8 auch notwendig.
- 1.5 Daher sind diese Merkmale als wesentliche Merkmale der Erfindung zu betrachten. Folglich hätten alle obengenannten Merkmale in den unabhängigen Ansprüchen 1 und 14 eingefügt werden sollen, um die beanspruchten Verfahren und

Funk-Kommunikationssystem gemäß der vorliegenden Anmeldung vollständig zu definieren und die Erfindung richtig darzustellen (PCT Richtlinien III-4.1, III-4.3, III-4.4, III-6.1 und III-6.5).

2. Auch weitere Klarstellungen wären notwendig gewesen, um folgende Klarheitsprobleme (Artikel 6 PCT) zu beseitigen:
 - 2.1 Der erste Verfahrensschritt im Anspruch 1, der auf die Teilnehmerstation gerichtet ist, hätte angeben sollen, daß die Teilnehmerstation die Synchronisationssequenz empfängt und auswertet, ähnlich wie die entsprechenden Merkmale des Systemsanspruchs 14 (PCT Richtlinien III-4.1 und III-4.4).
 - 2.2 Die Anzahl von Alternativen, die in jedem der Ansprüche 2 und 13 dargestellt sind, führen zu Unklarheiten und Auslegungsschwierigkeiten, aufgrund der Anzahl von Alternativlösungen und von unterschiedlichen Merkmalskombinationen (PCT Richtlinien III-3.7), die durch die wiederholte Verwendung des Ausdrucks "und/oder" innerhalb jedes Anspruchs zustande kommen. Dagegen wäre es möglich gewesen, jede einzelne dieser Alternativen als ein einziger abhängiger Anspruch zu formulieren, so daß jede Merkmalskombination vom Wortlaut her klar ist.
 - 2.3 Merkmale, die durch eine Abkürzung bezeichnet werden (z.B. «TDD-Übertragungsschema» im jetzigen Anspruch 8) hätten durch eine vollständige Definition dieser Abkürzung (wenigstens bei ihrer ersten Erwähnung in den Ansprüchen) gekennzeichnet werden sollen (d.h. «"time division duplex" TDD-Übertragungsschema»).
 - 2.4 Die Verwendung von relativen Begriffen (z.B. "geringerer Leistung" im jetzigen Anspruch 6) hätte vermieden werden sollen. Ihre Bedeutung hätte durch eine klare Definition auf der Basis einer präziseren, ursprünglich offenbarten Angabe ersetzt werden sollen (PCT Richtlinien III-4.5).
 - 2.5 Es ist im Anspruch 11 unklar, ob der darin angegebene Zeitschlitz derselbe vom Anspruch 10 gemeint ist. Da es scheint, daß das der Fall sein sollte, hätte im Anspruch 11 "einem" durch "dem" ersetzt werden sollen.

- 2.6 Der Begriff "Kanal" wird in den unabhängigen Ansprüchen 1 (auf Zeile 16, nach "den") und 14 (auf Zeile 29, nach "der") vermißt.

se
Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

6
RECEIVED
JUN 21 2001
Technology Center 2600

Applicant's or agent's file reference GR98P2552P	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE99/02893	International filing date (day/month/year) 10 September 1999 (10.09.99)	Priority date (day/month/year) 10 September 1998 (10.09.98)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC H04Q 7/38		
Applicant SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT		

RECEIVED
JUN 21 2001
CANCELLED
Group 2600

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of 9 sheets, including this cover sheet.

☐ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of _____ sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☐ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☐ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☒ Certain defects in the international application
- VIII ☒ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 18 February 2000 (18.02.00)	Date of completion of this report 27 December 2000 (27.12.2000)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE99/02893

I. Basis of the report

1. With regard to the **elements** of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
pages _____ 1-12 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
pages _____ 1-14 _____, as originally filed
pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the drawings:
pages _____ 1/5-5/5 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
pages _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the **language**, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any **nucleotide and/or amino acid sequence** disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/DE 99/02893

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of *(Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.)*:

1. Due to the objections made in Box VIII with respect to a lack of clarity, it is not possible to examine the claims in detail. However, a general analysis can be carried out with respect to novelty and inventive step if the claims are interpreted on the basis of the application as a whole (in particular the description), in order to assess its subject matter based on the citations (PCT Examination Guidelines, Chapter I-4.3). This is carried out in Box V.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE 99/02893

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-14	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	1-14	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-14	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

The report makes reference to the following documents:

D1: US-A-4 754 453 (EIZENHÖFER) 28 June 1988 (1988-06-28)

D2: WO-A-97/05707 (SIEMENS AG) 13 February 1997 (1997-02-13)

D3: BAIER ET AL.: 'Design Study for a CDMA-Based Third-Generation Mobile Radio System' IEEE JOURNAL ON SELECTED AREAS IN COMMUNICATIONS, Vol. 12, No. 4, 1 May 1994 (1994-05-01), pages 733-743, XP000588850 NEW YORK

1. Unless the necessary clarification is carried out (see Box VIII), the essential features of independent Claims 1 and 14 can be derived from document D2 (see in particular the passages cited in the international search report), which discloses a method and a system for the provision of an organisation channel, wherein organisation information from a plurality of channels is combined

in the base station ("signal combiner 1") to form the organisation channel ("BCCH"), the mobile station determining the configuration of the organisation channel ("channel estimator 11") based on the synchronisation sequences ("training sequences").

2. Even if independent Claims 1 and 14 were clarified, the contribution over the prior art in D1 (see in particular the abstract; column 2, lines 52-57; column 3, line 34 - column 4, line 7; column 4, line 54 - column 5, line 26; column 6, lines 10-27 and 51-68; column 7, lines 1-16; Fig. 2) and in D3 is not clear, since the methods and systems as per the disclosure of these two documents (third generation radio communications systems with a TDD operation mode and an FDD operation mode) already have solutions to the same problem ("greater flexibility when providing an organisation channel") based on the same essential features (adapting the number of channels assigned inside the organisation channel according to the immediate capacity needs of a radio cell, it being possible to vary the bit rate of the organisation channel). It seems therefore that even after the essential features that are lacking have been added, there is still an objection concerning a lack of inventive step (PCT Article 33(3)) with respect to the teaching of D1 and D3.
3. Dependent Claims 2 to 13 do not contain any additional features which, in combination with the features of Claim 1, could lead to a subject matter involving an inventive step, because the features contained in these claims are known from the cited documents or are obvious to a person skilled in the

art therefrom (PCT Article 33(3)).

4. It appears therefore that the objection with respect to a lack of inventive step applies even after the claims have been clarified as specified in Box VIII and after further features from the description and/or the dependent claims have been added to the independent claims.
5. It is not apparent which part of the application could form the basis for a claim whose subject matter would be novel and inventive. The present application does not therefore meet the requirements of PCT Article 33(1).

VII. Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

1. The features known in combination with one another from D1 should have been included in the preamble of every independent claim (PCT Rule 6.3(b)).
4. The description should be brought into line with the claims which are to be newly submitted (PCT Rule 5.1(a)(iii)). Details which do not correspond to the subject matter defined in the claims should be omitted.
5. To meet the requirements of PCT Rule 5.1(a)(ii), documents D1, D2 and D3 should be cited in the description; the prior art contained in these three documents and relevant to the present application should be briefly outlined. The problem of interest should be reworded in the light of the teaching of D1 (PCT Rule 5.1(a)(iii) and PCT Examination Guidelines, Chapter II-4.6).
6. The application should also have been proof-read to remove typographical errors (for example, the word "werden" is missing after "zugewiesen" on page 3, line 29, or possible typographical errors in Claim 3: "... Anzahl von ... bezeichneten Kanälen...").

VIII. Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

1. Independent Claims 1 and 14 do not meet the requirements of PCT Article 6 in conjunction with PCT Rule 6.3(b), according to which every independent claim must contain all of the features essential for the definition of the invention.

It follows from the description (page 1, lines 6-31) and page 2, lines 16 - page 3, line 3) that the concept at the core of the present application is the variable configuration of the organisation channel of a third generation radio communications system. In addition, the following features are necessary for the realisation of this concept:

- 1.1 The system in which the invention is used should be defined completely. Thus, independent Claims 1 and 14 should refer to a third generation radio communications system with broadband channels for which two modes are foreseen, one mode characterising a "frequency division duplex" FDD operation and the other mode a "time division duplex" TDD operation.
- 1.2 In addition, the meaning of the "configuration" in independent Claims 1 and 14 should be clearly defined, such that in the TDD mode it corresponds to a number of time slots used within a framework structure and/or the spread code used for the channels and that in the FDD mode it corresponds to a combination of the scrambling code and the code designating the channel.

VIII. Certain observations on the international application

- 1.3 Similarly, the clarification of the phrase "determining of the configuration" is essential for the solution of the problem ("greater flexibility when providing an organisation channel"). As per the description (page 3, lines 16-34) this "determining of the configuration" means adapting the capacity in keeping with the immediate needs of a radio cell, in that the number of spread codes in an already assigned time slot and/or the number of additional time slots with a spread code allocated as channels within the organisation channel are adapted.
- 1.4 The features of dependent Claim 8 are also necessary to define the features of the above claims clearly.
- 1.5 Therefore, these features can be considered essential features of the invention. Consequently, all of the aforementioned features should have been included in independent Claims 1 and 14 so as to give a complete definition of the claimed methods and the radio communications system as per the present application and so as to present the invention correctly (PCT Examination Guidelines, Chapter III-4.1, III-4.3, III-4.4, III-6.1 and III-6.5).
2. Further clarification is also required to overcome the following problems of clarity (PCT Article 6):
- 2.1 The first method step in Claim 1 which concerns the subscriber station should have indicated that the subscriber station receives and evaluates the

VIII. Certain observations on the international application

synchronisation sequence, in a manner similar to the corresponding features of the system Claim 14 (PCT Examination Guidelines, Chapter III-4.1, III-4.4).

- 2.2 The number of alternatives shown in each of Claims 2 and 13 leads to a lack of clarity and causes difficulties in terms of interpretation due to the number of alternative solutions and alternative combinations of features (PCT Examination Guidelines, Chapter III-3.7) arising from the repeated use of the formulation "and/or" in each claim. Each of these alternatives could be worded as a single dependent claims such that each combination of features is clear from the wording.
- 2.3 Features designated by an abbreviation (for example "TDD transmission scheme" in the current Claim 8) should have been characterised by a full definition of this abbreviation (at least when they are used for the first time in the claims) (i.e. "time division duplex" TDD transmission scheme').
- 2.4 Relative terms (e.g. "lower output" in the current Claim 6) should not be used. Its meaning should be given by a clear definition based on a precise, originally disclosed detail (PCT Examination Guidelines, Chapter III-4.5).
- 2.5 In Claim 11 it is unclear whether the time slot indicated therein is the same as that in Claim 10. Since this appears to be the case, in Claim 11, the word "one" should be replaced with the word "the".

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/DE 99/02893

VIII. Certain observations on the international application

- 2.6 The term "channel" is missing from independent Claims 1 (in line 16, after the word "the") and 14 (in line 29, after the word "the").

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

1.12.2001

PCT

An:

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 22 16 34
D-80506 München
ALLEMAGNE

ZT GG VM Mch P/Ri

Eing. 28. Dez. 2000

GR
Frist 10.01.01

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)

Absenddatum
(Tag/Monat/Jahr)

27.12.2000

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
GR98P2552P

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE99/02893

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
10/09/1999

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
10/09/1998

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Cornudet-Henschel, V

Tel. +49 89 2399-7371



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT



(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts GR98P2552P	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/02893	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 10/09/1999	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 10/09/1998
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04Q7/38		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 9 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).
- Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 18/02/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 27.12.2000
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Aullo Navarro, A Tel. Nr. +49 89 2399 2267 

I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

1-12 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-14 ursprüngliche Fassung

Zeichnungen, Blätter:

1/5-5/5 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☐ Ansprüche, Nr.:
☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:
siehe Beiblatt

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-14
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	1-14
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-14
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:
siehe Beiblatt

I. Grundlage des Berichts:

1. Aufgrund der im Teil VIII unten erhobenen Einwände bezüglich der Klarheit ist eine detaillierte Prüfung der Ansprüche nicht möglich. Dennoch kann eine allgemeine Analyse im Hinblick auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit gemacht werden, wenn man die Ansprüche auf der Basis der gesamten Anmeldung (insbesondere der Beschreibung) interpretiert, um ihren Gegenstand anhand der zitierten Dokumente zu bewerten (PCT Richtlinien I-4.3). Dies wird folgend im Teil V unten aufgeführt.
-

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) PCT:

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US-A-4 754 453 (EIZENHÖFER) 28. Juni 1988 (1988-06-28)

D2: WO 97 05707 A (SIEMENS AG.) 13. Februar 1997 (1997-02-13)

D3: BAIER ET AL.: 'Design Study for a CDMA-Based Third-Generation Mobile Radio System' IEEE JOURNAL ON SELECTED AREAS IN COMMUNICATIONS, Bd. 12, Nr. 4, 1. Mai 1994 (1994-05-01), Seiten 733-743, XP000588850 NEW YORK

1. Ohne die notwendigen Klarstellungen (siehe Teil VIII unten) können die wesentlichen Merkmale der unabhängigen Ansprüche 1 und 14 aus dem Dokument D2 (siehe insbesondere die im internationalen Recherchenbericht angegebenen Textstellen) entnommen werden, welches ein Verfahren und ein System zum Bereitstellen eines Organisationskanals offenbart, wobei Organisationsinformationen aus mehrere Kanäle in der Basisstation kombiniert werden ("Signalkombinierer 1"), um dem Organisationskanal ("BCCH") zu bilden, wobei die Mobilstation anhand der Synchronisationssequenzen ("Trainingssequenzen") die Konfiguration des Organisationskanals bestimmt ("Kanalschätzer 11").

2. Auch nach Klarstellung der abhängigen Ansprüche 1 und 14 ist der Beitrag zum Stand der Technik von D1 (siehe insbesondere Zusammenfassung; Spalte 2, Zeilen 52-57; Spalte 3, Zeile 34 - Spalte 4, Zeile 7; Spalte 4, Zeile 54 - Spalte 5, Zeile 26; Spalte 6, Zeilen 10-27 und 51-68; Spalte 7, Zeilen 1-16; Fig.2) und D3 nicht klar, denn die Verfahren und Systeme gemäß der Offenbarung dieser beiden Dokumente (Funk-Kommunikationssysteme der dritten Generation mit einem Modus auf TDD-Betrieb und einem anderen Modus auf FDD-Betrieb) Lösungen zur gleichen Aufgabe ("größere Flexibilität bei der Bereitstellung eines Organisationskanals") auf der Basis der gleichen wesentlichen Merkmale (Anpassung der Anzahl von zugewiesenen Kanälen innerhalb der Organisationskanals entsprechend der momentanen Bedürfnisse an Kapazität einer Funkzelle, womit die Datenrate des Organisationskanals variiert werden kann) schon darstellen. Es scheint deshalb, daß auch nach der Einfügung der fehlenden wesentlichen Merkmale ein Einwand mangelnder erfinderischer Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT) gegenüber der Lehre von D1 bzw. D3 gelten würde.
3. Die abhängigen Ansprüche 2 bis 13 enthalten keine zusätzlichen Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen des Anspruchs 1, zu einem auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhenden Gegenstand führen könnten, weil die in diesen Ansprüchen enthaltenen Merkmale aus den zitierten Dokumenten bekannt sind oder anhand dieser für den Fachmann naheliegen (Artikel 33(3) PCT).
4. Deshalb scheint es, daß der Einwand mangelnder erfinderischer Tätigkeit auch nach den gemäß dem Teil VIII erforderlichen Klarstellungen der Ansprüche bzw. nach Einfügung weiterer Merkmale aus der Beschreibung und/oder den abhängigen Ansprüchen in die unabhängigen Ansprüche gelten würde.
5. Es ist nicht erkennbar, welcher Teil der Anmeldung die Grundlage für einen Anspruch hätte bilden können, für dessen Gegenstand eine positive Meinung hinsichtlich Neuheit und erfinderischer Tätigkeit hätte abgegeben werden können. Die vorliegende Anmeldung erfüllt somit nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT.

VII. Bestimmte Mängel:

1. Die aus D1 in Verbindung miteinander bekannten Merkmale hätten in den Oberbegriff jedes unabhängigen Anspruchs aufgenommen werden sollen (Regel 6.3(b) PCT).
 4. Die Beschreibung ist an die neu einzureichenden Ansprüche anzupassen (Regel 5.1(a)(iii) PCT). Dabei sollten Angaben vermieden werden, die nicht dem in den Ansprüchen definierten Gegenstand entsprechen.
 5. Um die Erfordernisse der Regel 5.1(a)(ii) PCT zu erfüllen, wären die Dokumente D1, D2 und D3 in der Beschreibung zu nennen gewesen; der in diesen drei Dokumenten enthaltene einschlägige, für die vorliegende Anmeldung relevante Stand der Technik hätte kurz umrissen werden sollen. Bedingt durch die Lehre von D1 hätte die Aufgabenstellung neu formuliert werden sollen (Regel 5.1(a)(iii) PCT und PCT Richtlinien II-4.6).
 6. Die Anmeldung hätte auch überarbeitet werden sollen, um vermeintliche Schreibfehler zu beseitigen (z.B. fehlendes Wort "werden" nach "zugewiesen" auf Seite 3, Zeile 29, oder mögliche Schreibfehler im Anspruch 3: "... Anzahl von ... bezeichneten Kanälen ...").
-

VIII. Bestimmte Bemerkungen:

1. Die unabhängigen Ansprüche 1 und 14 entsprechen nicht dem Erfordernis des Artikels 6 PCT in Verbindung mit Regel 6.3 (b) PCT, daß jeder unabhängige Anspruch alle technischen Merkmale enthalten muß, die für die Definition der Erfindung wesentlich sind.

Aus der Beschreibung (Seite 1, Zeilen 6-31 und Seite 2, Zeile 16 - Seite 3, Zeile 4) geht hervor, daß die variable Konfiguration des Organisationskanals eines Funk-Kommunikationssystems der dritten Generation das Kernkonzept der vorliegenden Anmeldung darstellt. Darüber hinaus sind für die Realisierung dieses Konzepts folgende Merkmale notwendig:

- 1.1 Eine vollständige Definition des Systems, in dem die Erfindung ihre Anwendung findet, ist notwendig. Deshalb hätten die unabhängigen Ansprüche 1 und 14 sich auf ein Funk-Kommunikationssystem der dritten Generation mit breitbandigen Kanälen beziehen sollen, für welche zwei Modi vorgesehen sind, wobei ein Modus einen "frequency division duplex" FDD-Betrieb und der andere Modus einen "time division duplex" TDD-Betrieb bezeichnet.
- 1.2 Darüber hinaus hätte die Bedeutung von der "Konfiguration" in den unabhängigen Ansprüchen 1 und 14 klar definiert werden sollen, so daß diese im TDD-Modus eine Anzahl der verwendeten Zeitschlitz innerhalb einer Rahmenstruktur und/oder der verwendeten Spreizcodes für die Kanäle entspricht, und im FDD-Modus eine Kombination aus Verwürfelungskode und den Kanal bezeichnenden Kode entspricht.
- 1.3 Ebenso ist die Klarstellung von das "Bestimmen der Konfiguration" wesentlich für die Lösung der zugrundeliegenden Aufgabe ("größere Flexibilität bei der Bereitstellung eines Organisationskanals"). Gemäß der Beschreibung (Seite 3, Zeilen 16-34) bedeutet dieses "Bestimmen der Konfiguration" eine Anpassung der Kapazität entsprechend der momentanen Bedürfnisse einer Funkzelle, indem die Anzahl von Spreizcodes in einem bereits zugewiesenen Zeitschlitz und/oder die Anzahl von weiteren Zeitschlitz mit einem Spreizkode, welche als Kanäle innerhalb der Organisationskanals zugewiesen sind, angepaßt wird.
- 1.4 Um die Merkmale der obigen Absätze klar zu definieren sind die Merkmale des abhängigen Anspruchs 8 auch notwendig.
- 1.5 Daher sind diese Merkmale als wesentliche Merkmale der Erfindung zu betrachten. Folglich hätten alle obengenannten Merkmale in den unabhängigen Ansprüchen 1 und 14 eingefügt werden sollen, um die beanspruchten Verfahren und

Funk-Kommunikationssystem gemäß der vorliegenden Anmeldung vollständig zu definieren und die Erfindung richtig darzustellen (PCT Richtlinien III-4.1, III-4.3, III-4.4, III-6.1 und III-6.5).

2. Auch weitere Klarstellungen wären notwendig gewesen, um folgende Klarheitsprobleme (Artikel 6 PCT) zu beseitigen:
 - 2.1 Der erste Verfahrensschritt im Anspruch 1, der auf die Teilnehmerstation gerichtet ist, hätte angeben sollen, daß die Teilnehmerstation die Synchronisationssequenz empfängt und auswertet, ähnlich wie die entsprechenden Merkmale des Systemsanspruchs 14 (PCT Richtlinien III-4.1 und III-4.4).
 - 2.2 Die Anzahl von Alternativen, die in jedem der Ansprüche 2 und 13 dargestellt sind, führen zu Unklarheiten und Auslegungsschwierigkeiten, aufgrund der Anzahl von Alternativlösungen und von unterschiedlichen Merkmalskombinationen (PCT Richtlinien III-3.7), die durch die wiederholte Verwendung des Ausdrucks "und/oder" innerhalb jedes Anspruchs zustande kommen. Dagegen wäre es möglich gewesen, jede einzelne dieser Alternativen als ein einziger abhängiger Anspruch zu formulieren, so daß jede Merkmalskombination vom Wortlaut her klar ist.
 - 2.3 Merkmale, die durch eine Abkürzung bezeichnet werden (z.B. «TDD-Übertragungsschema» im jetzigen Anspruch 8) hätten durch eine vollständige Definition dieser Abkürzung (wenigstens bei ihrer ersten Erwähnung in den Ansprüchen) gekennzeichnet werden sollen (d.h. «"time division duplex" TDD-Übertragungsschema»).
 - 2.4 Die Verwendung von relativen Begriffen (z.B. "geringerer Leistung" im jetzigen Anspruch 6) hätte vermieden werden sollen. Ihre Bedeutung hätte durch eine klare Definition auf der Basis einer präziseren, ursprünglich offenbarten Angabe ersetzt werden sollen (PCT Richtlinien III-4.5).
 - 2.5 Es ist im Anspruch 11 unklar, ob der darin angegebene Zeitschlitz derselbe vom Anspruch 10 gemeint ist. Da es scheint, daß das der Fall sein sollte, hätte im Anspruch 11 "einem" durch "dem" ersetzt werden sollen.

- 2.6 Der Begriff "Kanal" wird in den unabhängigen Ansprüchen 1 (auf Zeile 16, nach "den") und 14 (auf Zeile 29, nach "der") vermißt.